

Februar / März 2014
Nr. 9



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Borgsdorf-Pinnow



Kino in der Kirche

Seite 3

Weihnachts-Musical

Seite 11

Weltgebetstag 2014

Seite 4

Besuchsdienst

Seite 12



„Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“

(Joh 13,35, Monatsspruch für März)

Einander lieben ... ist das nicht ganz schön viel verlangt? Wo es uns doch manchmal schon schwer fällt, andere einfach nur zu ertragen. Und dann sollen wir sie auch noch lieben?! Das Wort richtet Jesus nur an seine Jünger, an den engsten Kreis seiner Freunde.

Im weiteren Sinn gilt das Wort dann für alle Christen. Daran, wie wir miteinander umgehen, sollen andere erkennen, dass wir Christen sind. Im Idealfall entsteht so ein Dreieck der Liebe; von Jesus zu unseren Mitmenschen und zu uns, von uns zu Gott und zu anderen Menschen.

Aber wie oft misslingt das. Ein Beispiel ist Nordirland, wo sich katholische Royalisten und protestantische Unionisten noch immer bekämpfen. Manche Stadtteile in Belfast trennt eine Mauer in



evangelische und katholische Wohnviertel. Nach vielen Toten, v.a. in den 60er und 70er Jahren, gab es zuletzt im Juni 2011 in

Belfast die seit Jahren schwersten Ausschreitungen zwischen etwa 700 vor allem jugendlichen Gewalttätern der beiden Konfessionsgruppen sowie der Polizei, in deren Lauf Menschen verletzt wurden. Auch im Sommer 2013 kämpften wieder Protestanten gegen Katholiken. Wo seit vielen Jahrzehnten Hass und Gewalt herrschen, da dringt die Botschaft Jesu, einander zu lieben nur noch schwer durch. Viele Fingerzeiger suchen und finden Schuldige, ohne beim Auffinden der Ursachen der Konflikte an sich selbst zu denken.

Jesus sagt aber: „Alle sollen von außen

wahrnehmen, dass Ihr meine Jünger seid.“ Wir sollen etwas von seiner Liebe ausstrahlen und weitergeben an andere. Das wird immer wieder scheitern, das ist auch den Jüngern misslungen, etwa, wenn sie anfangen, sich zu streiten, wer denn mal der Größte und Wichtigste im Himmelreich sein würde.

Ist also das Wort Jesu ein unerreichbares Ideal? Vielleicht gelingt es uns immer wieder neu, im Kleinen damit anzufangen, indem wir andere so nehmen, wie sie sind, ohne sie verändern zu wollen. Vielleicht gelingt es uns, offener und toleranter

Gott ist nahe, wo die Menschen einander Liebe zeigen.

(Johann Heinrich Pestalozzi)



zu werden, statt anderen zu sagen:
„Du glaubst und denkst das Falsche
und ich bin der Maßstab aller Dinge.“
Möge Gott uns dazu helfen, anderen

Menschen in Liebe zu begegnen.
Herzliche Grüße,

Ihre A. Witte, Pfrn.



Kino in der Kirche Borgsdorf

Am Freitag, dem **14. Februar 2014**
um **20.30 Uhr** zeigen wir:

Die Asche meiner Mutter

Während der großen Depression verlässt eine Einwandererfamilie Brooklyn und kehrt in die Slums von Limerick zurück. „Natürlich hatte ich eine unglückliche Kindheit, eine glückliche Kindheit lohnt sich ja kaum!“ Frank McCourts Erinnerungen an seine Jugend in den dreißiger und vierziger Jahren gehören zum Schrecklichsten und zugleich Schönsten, was je über Irland und die Besonderheiten der irischen Seele verfasst worden ist. Eine Geschichte zwischen tiefstem Elend und höchster Lebenslust. Mit unglaublichem Humor und

Sprachwitz erzählt der Autor, wie Frank mit seinen Geschwistern in bitterster Armut aufwächst und ehrgeizig an seinem Plan arbeitet, wieder in die neue Welt auszuwandern.

Dauer 146 Min. FSK 12 J.

Am Freitag, dem **14. März 2014** um
20.30 Uhr:

Promised Land

Der Unternehmensvertreter Steve Butler wird gemeinsam mit seiner Partnerin Sue Thomason in eine US-amerikanische Kleinstadt auf dem Lande geschickt, um den Bewohnern das Abbauen von Schiefergas mittels Fracking schmackhaft zu machen. Angesichts der starken Belastung des Ortes durch die wirtschaftliche Krise glauben die beiden an einen einfachen Job. Warum sollten die Bewohner ihnen auch nicht die Bohrrechte an ihrem Grund und Boden abtreten? Das Geld könnten sie gut gebrauchen.

Redet

Redet, was gut ist,

was erbaut und was notwendig ist,

damit es Segen bringe

denen, die es hören.

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2014

EPHESER 4,29



Doch da haben die beiden Karriere-
menschen ihre Rechnung ohne die
eingeschworene Dorfgemeinschaft
gemacht. Ein angesehener Lehrer
zieht mit der Unterstützung von Um-
weltschützer Dustin Noble und der
engagierten Alice gegen die Beiden
ins Feld.

Fracking wird vor allem in den USA
seit Jahren als Methode zur Gasge-
winnung eingesetzt. Die vielen Ne-
benwirkungen auf die Umwelt, die
sich etwa aus der Anwendung von
Chemikalien ergeben, sind noch un-
geklärt. PROMISED LAND nimmt
sich diesem Problem als geradliniger,
unaufgeregter Politthriller an.

Dauer 106 Min. FSK 6 J.
Das Kirchenkinoteam

Weltgebetstag 2014

Frauen aus Ägypten haben das Thema
des diesjährigen Weltgebetstags mit
Gebeten, Liedern und aktuellen Ge-
danken gefüllt. Um Wasser wird es
gehen, das nicht nur in Ägypten ex-
trem wichtig ist. Das Wasser des Le-
bens kommt später in der Geschichte
einer samaritanischen Frau zur Spra-
che, die Jesus am Brunnen trifft und
bei der er zunächst um (Trink)Wasser

bittet...

Wiederum laden wir zu zwei Veran-
staltungen ein:

Zum einen können Sie beim **Work-
shop-Info-Tag** am **Sonntag, dem 23.
Februar ab 14.00 Uhr** mehr über das
Land Ägypten erfahren. Im Gemein-
dehaus Birkenwerder wird ägyptische
Musik erklingen, gebastelt, zu ver-
schiedenen Themenbereichen des
Weltgebetstaglandes informiert und
diskutiert und zum Abschluss landes-
typisch gespeist.

Den **Festgottesdienst** feiern wir dann
traditionell am **Sonntag, dem 9.
März 2014, um 11.00 Uhr** in der
Kirche von Birkenwerder. Dazu gibt
es zwei Vorbereitungstreffen:

Donnerstag, 6. März, 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Birkenwerder und
**Donnerstag, den 20. Februar, 19.30
Uhr** in der **Kirche Birkenwerder**
(Generalprobe).

Für ein gutes Gelingen beider Veran-
staltungen sind Mitgestalterinnen
ausdrücklich erwünscht. Sind Sie
interessiert oder neugierig oder bei-
des? Dann freuen wir uns, wenn wir
uns sehen, oder Sie sogar mitgestal-
ten.

Workshop-Info-Tag: Annegret Ortel
Festgottesdienst: Gunda Hübschmann





Aktuelle Information für Konfirmanden

Der Unterricht für die neuen Konfirmanden/-innen, die 2015 konfirmiert werden möchten, hat begonnen, aber wer Interesse hat, kann gerne noch dazu kommen: Jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr am 25. Februar, 25. März, 29. April ab 13. Mai wöchentlich, dann voraussichtlich ab 17.00 Uhr.

Alke Witte

Gemeindefreizeit

Am Wochenende vom 10.-12. Oktober 2014 findet unsere diesjährige Gemeindefreizeit in der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch statt. Wer sich gerne an der Vorbereitung und der Themenauswahl dieser Reise beteiligen möchte, ist sehr herzlich eingeladen. Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 40 Euro für Erwachsene und 20

Euro für Kinder.

Die Teilnehmerlisten liegen ab Februar im Vorraum der Kirche aus. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2014. Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie mich bitte: Romy.Segler@kirche-borgsdorf.de

Romy Segler

Ökumenischen Bibelabend

Hiermit möchten wir ganz herzlich zum ökumenischen Bibelabend am 28. März 2014 20.00 Uhr von der katholischen Gemeinde Birkenwerder und der evangelischen Gemeinde Borgsdorf – Pinnow unter der Leitung von Pater Thomas Röhr und Pf. Alke Witte einladen. Das Thema wird die Josefs-Geschichte sein.

Romy Segler

Religion für Einsteiger

Soll man sich wirklich selbst lieben?

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ Es ist einer der Kernsätze des Alten Testaments. Was für

MINA & Freunde





mich gut ist, das soll auch anderen zustehen. „Wie dich selbst“, so soll man andere lieben. Geht es hier auch um Selbstliebe? Der Zusammenhang, in dem das Gebot der Nächstenliebe im 3. Buch Mose 19 steht, legt das gerade nicht nahe: „Du sollst in deinem Weinberg nicht die abgefallenen Beeren auflesen, sondern dem Armen und Fremdling sollst du es lassen. Du sollst dem Tauben nicht fluchen und vor den Blinden kein Hindernis legen. Du sollst dich nicht rächen noch Zorn bewahren gegen die Kinder deines Volks. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Es geht um das gute Tun, nicht um Liebe als ein Gefühl. Sinngemäß wird ja gesagt: Behandle deinen Nächsten so, wie du in seiner Situation selbst behandelt werden willst, mit Respekt und Großmut. Jesus von Nazareth erklärte die alttestamentlichen Gebote der Gottes- und Nächstenliebe zum höchsten Gebot. Aber er sagte auch: „Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater, Mutter, Frau, Kinder, Brüder, Schwestern und dazu sich selbst, der kann nicht mein Jünger sein“ – so zitiert ihn das Lukasevangelium (14,26). Auch hier geht es nicht um Gefühle, sondern um das richtige Tun. Blutsbande und Eigeninteressen werden schroff zurückgewiesen. Heutzutage ist es eine Binsenweisheit, dass nur derjenige lieben

kann, der sich auch selbst annimmt. Menschen, denen jegliche Selbstachtung fehlt, können nicht zu ihren Stärken und Schwächen stehen. Ebenso wenig können sie andere realistisch einschätzen und annehmen.



Foto: Wodicka

Wer heute von Liebe spricht, meint vor allem das Gefühl und weniger die Tat. Überdies denkt er viel mehr über sich und seine Empfindungen nach, als es die Menschen zu biblischen Zeiten taten. Die Bibel fordert nicht zu Selbstliebe auf, sie setzt sie voraus. Und sie ermahnt, sich nicht von Eigeninteressen dominieren zu lassen. Jesus von Nazareth schätzte das alte Gebot hoch. Narzissmus wies er zurück, ebenso, nur der eigenen Familie verpflichtet zu sein. Er forderte auf, anderen unabhängig von familiärer, ethnischer oder sonstiger Bindung beizustehen. Wer das tut, der liebt seinen Nächsten.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, dem Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

2. Februar	4. Sonntag nach Epiphania	Pfrn. Witte
9. Februar	letzter Sonntag nach Epiphania	Fr. Gensicke
16. Februar	Septuagesimae mit Kindergottesdienst und Abend- mahl	Pfrn. Witte
23. Februar	Sexagesimae	Fr. Gensicke
2. März	Estomihi mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfrn. Witte
9. März 11.00 Uhr	Invocavit, Weltgebetstag Kirche Birkenwerder	
16. März	Reminiscere mit Kindergottesdienst	Pfrn. Witte
23. März	Okuli	Pfr. Kroll
30. März	Laetare mit Abendmahl	Pfrn. Witte

Die Gottesdienste beginnen um 11 Uhr und finden in der Kirche Borgsdorf statt, sofern nicht anders angegeben.

7 WOCHEN
OHNE

**Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche**

STICHWORT „7 WOCHEN OHNE“

Fast drei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 31 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2014 heißt: „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“.

***Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:***

Montag 15 – 15.50 Uhr 2. – 3. Klasse Christenlehre mit Frau Ortelt
16 – 16.50 Uhr 4. – 6. Klasse
Dienstag 14 – 14.50 Uhr 1. Klasse

Montag 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Frau Sander

Montag 9.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Reifenstein

Neue Konfirmanden/-innen:

Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr am
25. Februar, 25. März, 29. April Konfirmandenunterricht mit Pfrn. Witte

Jetzige Konfirmanden
von 17 bis 18 Uhr

Mittwoch, 19. Februar und
Mittwoch, 19. März
15 bis 16.30 Uhr Seniorennachmittag mit Pfrn. Witte
mit Kaffee und Kuchen

Kinderchorprobe mit Herrn Ohly

Mittwoch 16.45 Uhr Kinder ca. 6 - 10 Jahre

Mittwoch 17.15 Uhr Jugendliche ca. 10 - 14 Jahre

Frau Gensicke bittet für den Gebetskreis um eine Terminabsprache per Telefon:
siehe Kontakte

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:

Mittwoch 16 – 16.50 Uhr Vorschulkreis mit Frau Ortelt

Montag 18 – 20 Uhr Ten Sing mit Markus Steinmeyer

Dienstag 18 Uhr Teenkreis (für 13 – 17jährige) mit
Markus Steinmeyer

Mittwoch 18 Uhr Junge Gemeinde mit Markus Steinmeyer



Besondere Veranstaltungen:

Freitag, 14. Februar 2014
20.30 Uhr

Kino in der Kirche:
„Die Asche meiner Mutter“

Mittwoch, 12. Februar 2014
19.30 Uhr

Treffen Besuchsdienstkreis
im Gemeindesaal Borgsdorf

Sonntag, 23. Februar
14.00 Uhr

Workshop-Info-Tag zum Weltgebetstag im Gemeindehaus Birkenwerder

Freitag, 28. Februar
19.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche Pinnow

Sonntag, 2. März 2014
11.00 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 9. März 2014
11.00 Uhr

Festgottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche Birkenwerder

Freitag, 14. März 2014
20.30 Uhr

Kino in der Kirche:
„Promised Land“

Freitag, 28. März
20.00 Uhr

Ökumenischer Bibelabend der Kirchengemeinden Borgsdorf/St. Theresia

Wir danken recht herzlich den Familien Lücke (Birkenwerder) und Wüstoff (Borgsdorf) für die 2013 für unsere Kirchen gespendeten Weihnachtsbäume.

GKR Borgsdorf-Pinnow

Jesus

Jesus Christus spricht:

Daran werden alle erkennen,
dass ihr meine Jünger seid:

wenn ihr einander liebt.

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2014

JOHANNES 13,35

liebt



Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

www.kirche-birkenwerder.de

Sonntag 10 Uhr Kirche Birken-
werder

Aktuelle Informationen erhalten sie auf
der Internetseite oder im Aushang.

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

www.karmel-birkenwerder.de

Sonntag 9 Uhr Kloster Karmel

Kirche Oranienburg

www.st-nicolai.info

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche

Sonntag 9 Uhr

Sonntag 11 Uhr

Bethlehemkapelle

Lehnitz (alle 14

Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

www.kirche-berlin-nordost.de

Sonntag 10 Uhr in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

www.dorfkirchestolpe.de

Sonntag 10.30 Uhr in Hohen
Neuendorf

Sonntag 9 Uhr in Stolpe (alle 14
Tage)

Übersicht Jahrestermine

- 8. April Konfirmandenprüfung mit Elternabend (Jg. 2013-14)
- 27. April Vernissage Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf in Pinnow
- 3. Mai Konfirmation
- 18. Mai Lesung Selma Meerbaum-Eisinger in Pinnow
- 22. Juni Gemeindefest der kath. Kirchengemeinde St. Theresia
- 22. Juni. Chorkonzert des Borgsdorfer Kirchenchores in Pinnow
- 29. Juni Gemeindefest in Borgsdorf
- 6. Juli Pflanzen-Gottesdienst, Open Air bei Kölle
- 20. Juli Ausstellung mit Bildern von Kerstin Lassahn in Pinnow
- 24. Juli Annika Krump (Gesang und Akkordeon) in Pinnow
- 31. August Ökumenische Radtour
- 21. September Konzert von Violine und Viola (Cornelia u. Julia Gartemann, Berliner Philharmoniker) in Pinnow
- 10.-12. Oktober Gemeindefreizeit nach Hirschluch



Weihnachts-Musical

Am 3. Advent wurde vom Kinderchor in der Borgsdorfer Kirche ein wunderbares Musical „Johannes“ aufgeführt. Die Kirche war sehr gut besucht

und die Kinder mit hoher Motivation und sehr großem Können dabei. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Dr. Frank Blum
Fotos: Familie Ohly





Vorstellungsgottesdienst

Am 2. März werden unsere diesjährigen Konfirmanden/-innen den Gottesdienst um 11.00 Uhr gestalten. Thematisch wird es um Gottesbegegnungen, Segen und Bruderkonflikte aus der Jakob und Esau-Geschichte gehen. Sie werden die Ergebnisse der Konfirmandenfreizeit vom 24.-26. Januar sehen, hören und mitfeiern können. Herzliche Einladung dazu!

Putzeinsatz in der Kirche Borgsdorf

Vor dem Osterfest möchten wir die Kirche an der Bahnhofstraße gründlich vom Winterschmutz befreien. Am 15. März um 9.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit entsprechendem Gerät in der Kirche, um gemeinsam fröhlich den Winter hinaus zu fegen. Wir freuen uns über viele fleißige Helferinnen und Helfer.

Dr. Frank Blum

Putzeinsatz in der Pinnerower Kirche

Vor Beginn der Gottesdienste und Kultursonntage wird es wieder Zeit für den Frühjahrsputz!



Dazu wollen wir uns am Sonnabend, dem 5. April um 9.00 Uhr an und in der Kirche Pinnow treffen.

Wer dabei sein will, kann sich den Termin schon vormerken.

Wir freuen uns über viele fleißige Helferinnen und Helfer.

H. Gnos

Förderverein

Am Freitag, den 28. Februar, 19.30 Uhr, ist unsere jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche Pinnow im Gemeinderaum in der Borgsdorfer Kirche (Bahnhofstr. 32).

Es wird eine Rückschau auf 2013 geben und anstehenden Aufgaben für 2014 vorgestellt. Anschließend wird als Referentin Frau Elisabeth Heil (Musikwissenschaftlerin) aus Berlin ein Vortrag über die "Musik in Brandenburg" halten.

Klaus Sokol

Besuchsdienst: Bericht und Ausblick

Am 5. Dezember um 15 Uhr fand am Nachmittag die Adventsandacht für unsere Senioren im Alep mit anschließendem Kaffee und Kuchen statt.

Der Saal war voll und es besteht bei unseren Senioren ein großer Wunsch danach, dass regelmäßig bei ihnen eine Andacht stattfinden möge. Einige würden gerne in die regulären Sonntagsgottesdienste kommen, bräuchten



aber Unterstützung dabei, vom Alep bis zur Kirche begleitet zu werden.

Wenn sie selbst besucht werden wollen, freuen wir uns auf einen Anruf von ihnen. Die Telefonnummern aller im Besuchsdienstkreis Tätigen sind am Ende des Artikels aufgelistet.

Wenn du/sie jemanden kennst von dem du/sie denkst, dass Besuche gut täten, gib bitte unsere Telefonnummer an diesen Menschen weiter.

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises findet am 12. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Borgsdorf statt.

Dr. Karin Braun

Bärbel Vogt	03303 50 11 09
Annemarie Gnos:	03303 40 46 70
Brigitte Rosinsky:	03303 50 11 88
Christa und Werner Reichert	03303 40 16 82
Karin Braun:	03303 40 16 07

Glaubenskurs

Wenn Sie Interesse am begonnen Glaubenskurs haben und evtl. gerne an einem anderen Wochentag kämen, würde ich mich über Rückmeldungen freuen, gerne per Mail an mich.

A. Witte

Neues aus dem GKR

Am 19. Dezember fand die konstituierende Sitzung statt. Einige Ämter wurden neu besetzt. Der Vorsitzende

wurde in seinem Amt bestätigt. Als neue Wirtschafterin wurde Frau Bea Lindner gewählt. Nils Rasch ist weiterhin für den Friedhof zuständig und übernimmt auch die Bauaufgaben. Frau Romy Segler wird sich ums Protokoll kümmern. Frau Dr. Karin Braun übernimmt von Familie Reichert die Betreuung des Kirchencafés. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Reichert, die immer mit Rat und Tat zur Stelle war.

Dr. Frank Blum

Kinderchor in Borgsdorf

Kinder ca. 6-12 Jahre mittwochs von 16.45-17.45 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeinderaum der Kirche Borgsdorf, Bahnhofstr. 32, Borgsdorf. Es gibt im Moment Vorüberlegungen



für ein Choran-gebot für kleinere Kinder im Alter von ca. 4-7 Jahren.

Interessierte melden sich bitte bei Christian Ohly.

Christian Ohly

Kontakt: Kantor Christian Ohly, Tel. 03303 / 2974 202 (i.d.R. gut erreichbar in der Woche Dienstag bis Freitag Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, sonst AB), Email: ohlyfant @gmxd.de



Zum Gedenken, Verstorbene des Kirchenjahres:

Elfriede Schumann , 92 Jahre (zuletzt
Hohen Neuendorf)
Ernst Kekert, 82Jahre
Georg Bigalke, 68Jahre

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die
Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk
in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)

Taufen:

Jannis Bläsing

Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder (sowohl Borgsdorf als auch Birkenwerder) aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum

Redaktionsschluss war der 22. Januar

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 11. März 2014 per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.



Pfarrerin Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 (auch AB)

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48

Jugendmitarbeiter Markus Steinmeyer (Birkenwerder), T. 03303/50 55 09,

E-Mail: bueror@cvm-birkenwerder.de

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,

Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, T. 03303/50 11 74

bueror@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:

Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf

Konto Nr.: 15592145,

BLZ.: 21060237

Bank: EDG Berlin

Neu: IBAN DE35 2106 0237 0015 592145

BIC: GENODEF1EDG



**Borgsdorf**

Helene	Müller
Egbert	Burmester
Waldtraut	Schreiber
Hans-Joachim	Teschner
Rita	Tiede
Anni	Eichstaedt
Renate	Pöthke
Irmtraud	Düwert
Ilse	Kohlberger
Jürgen	Rosinsky
Ruth	Griegel
Beate	Kurz
Dr. Elvire	Weyer
Else	Röpke
Heinz	Kilian
Günter	Manzke
Ingeborg	Roehle
Ingeborg	Heider
Wilfriede	Leucht
Gertraud	Sprung
Anna	Krüger
Eckard	Hennig
Renate	Ermisch
Charlotte	Warlich
Dieter	Pek
Erika	Pönitzsch
Leo	Pönitzsch
Astrid	Bärmann
Dr. Wolfgang	Leucht
Lissi	Lange
Marlene	Brück
Ingrid	Voll
Dr. Peter	Reich
Charlotte	Pohlmann

Birkenwerder

Helene	Schröter
Siegfried	Engel
Arno	Weilandt
Gertraude	Tauchnitz
Hildegard	Becker
Christine	Wiesmann
Karl-Heinz	Bobering
Christa	Kaffka
Siegmund	Donovang
Edith	Altendorf
Dr. Ekkehart	Weber
Helmut	Röhner
Klaus	Schüler
Bärbel	Finke
Ingrid	Marquard
Waltraut	Blank
Heinz-Jochen	König
Edith	Redmann
Ilse	Marsch
Helmut	Diefenbach
Maria	Weinert
Regina	Breuker
Ingrid	Völker
Vera	Enseleit Ruddat
Helgard	Nirenberg
Evelyn	Gude
Rudolf	Krause
Gunhild	Rath
Beate	Weiland
Sibylle	Jacob
Roswitha	Rateitschak
Gisela	Spahn
Charlotte	Donovang
Peter	Keller
Siegfried	Mahnkopf
Renate	Gesierich
Karl Heinz	Gatzenmeyer
Ursula	Hellmuth
Siegfried	Probst

